

Der Elstertaler

Lokalblatt für das Elstertal

Amtsblatt im Innenteil

Jahrgang 7

Mittwoch, 20. April 2011

Nummer 4

Kostenlose Verteilung in Wünschendorf • Cronschwitz • Meilitz • Mildenerfurth • Mosen • Pösneck • Untitz • Veitsberg • Zossen • Zschorta • Berga • Albersdorf • Clodra • Dittersdorf • Eula
Großdraxdorf • Kleinkundorf • Markersdorf • Obergeißendorf • Tschirma • Untergeißendorf • Wernsdorf • Wolfersdorf • Zickra

Österlicher Rathausplatz in Berga



Es ist wieder eine Augenweide, die Osterkrone von Berga, Dank der fleißigen Osterhasen, Ehepaar Oehlert, Bunk und Roch, die zusätzlichen Hände von Herrn Russe, Frau Berlin und Frau Große die es verstehen ca. 6.000 bemahlte Ostereier in guter Gestaltung zu plazieren. Der Kindergarten schmückte die Osterschule mit gebastelten Osterschmuck und hatten Ihren Spaß dabei. Bergas Bürgermeister Stephan Büttner bedankt sich bei Frau Oehlert.



Frühjahrsputz im Märchenwald



Am Sonnabend, dem 09.04.2011, führte der Heimat- und Verschönerungsverein Wünschendorf/Elster u. Umgebung e.V., mit der Gemeinde erstmals einen Arbeitseinsatz im Märchenwald durch. Damit bekennen wir uns zu unserem Anliegen: wir pflegen und errichten Sehenswürdigkeiten in unserem Ort und helfen so bei der Verschönerung unserer Umgebung und leisten damit einen kleinen Beitrag zur weiteren Belebung des Tourismus in unserer Region. *Fortsetzung Seite 3*

Bildersuche-Ausstellung in St. Veit



Kloster Mildenerfurth, Okt. 1957

Zum 225. Jahr des Baus der historischen Holzbrücke in Wünschendorf Ende Juni plant die Gemeinde Wünschendorf gleichzeitig die Eröffnung einer Ausstellung des Geraer Malers Helmut Janka (1909-1979), dessen 100. Geburtstag im letzten Jahr mit Ausstellungen in Burkersdorf, Niebra und Gera gewürdigt wurde. In Wünschendorf hatte Helmut Janka enge Freunde und so konnte man ihn auch oft in der Gegend malen sehen. Für die Ausstellung werden noch Bilder gesucht. Wer sich bisher noch nicht gemeldet hat, hat jetzt die Gelegenheit, sich zu beteiligen. Die Ausstellung soll in St. Veit gezeigt werden. Bitte rufen Sie in der Gemeindeverwaltung Wünschendorf an: 036603/88245 oder 60829. Sie können sich aber auch bei Herrn Winkler melden.

(Text/Foto:Dr.H.Christel)



Elster mit Veitsberg, Mai 1962



Diese lustigen Gesellen erwarten Sie in Berga zur Osterausstellung bei Frau Wiese in der Bahnhofstraße.

Gedenken an die Opfer des NS-Regimes



Letzten Freitag, am 15. April trafen sich Mitglieder der Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes zum jährlichen Gedenken an die Opfer des Außenlagers des KZ Buchenwald. Die kleine Gedenkfeier wurde aufgewertet durch die Teilnahme zweier ehemaliger Lagerinsassen aus den USA. Deren Zusammentreffen mit Schülern aus Berga hinterließ auf beiden Seiten einen bleibenden Eindruck. Das große Interesse, auch im Ausland, an der Aufarbeitung dieser schrecklichen Zeit zeigt auch die Anwesenheit eines amerikanischen Fernseheteams. Foto: Bürgermeister Stephan Büttner im Gespräch mit ehemaligen Lagerinsassen.

Gelungener Osterschmuck in Großdraxdorf



Ostervorbereitungen in Zossen



Da das Osterfest nun nahe rückt, wurde in unserem Dorf wieder ein Osterbaum geschmückt. Meister Lampe hat unter der Eierpracht, der bunten, sich frisch gestylt bereits eingefunden. Bei strahlendem Sonnenschein, flotter Musik und Bratwurstschmaus fiel das Ergebnis super aus. Ohne alle die fleißigen Helfer – das steht fest, hätten wir nicht so viel Vorfreude aufs Osterfest!

SHG Frauentreff Zossen Gisela Schrumpf



Tag der offenen Tür sowie Feuerwehrfest

am 28. Mai 2011, ab 14.00 Uhr
bei der Freiwilligen Feuerwehr
Wünschendorf/Elster

- * Kinderbelustigung, Hüpfburg, Zielspritzen mit der Kübelspritze
- * Vorführung der Einsatztechnik
- * Kaffee und hausbackener Kuchen
- * Technikschaue der Feuerwehr
- * Freuen Sie sich auf weitere Überraschungen
- * ab 19.30 Uhr lädt die Disco zum Tanz

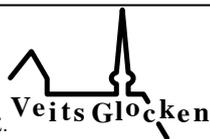
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

(Röhrendetscher, Roster, Rostbrätel
und später am Abend Fischbrötchen sowie Fettbrote)

Kirchennachrichten

für die Ev.-Luth. Pfarrei St. Veit zu Wünschendorf/E.

mit den Kirchgemeinden: St. Veit Wünschendorf/Elster-Veitsberg,
St. Marien Endschütz/Letzendorf, St. Nicolai Wünschendorf/Elster--
Mosen, St. Peter und Paul Wolfersdorf



Gottesdienstordnung April

Do	21. 04. 11	Gründonnerstag, Fest der Einsetzung des Hl. Abendmahles
	17.00	Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst mit Tischabendmahl Kreuzweggang
	19.00	Großdraxdorf Gottesdienst mit Tischabendmahl
Fr	22. 04. 11	KARFREITAG, Tag der Kreuzigung des Herrn
	8.00	St. Peter+Paul Karfreitagsliturgie
	8.00	Hilbersdorf Karfreitagsliturgie
	9.00	Letzendorf Karfreitagsliturgie
	9.00	Großfalka Karfreitagsliturgie
	10.00	St. Nicolai Karfreitagsliturgie
	10.00	St. Marien Karfreitagsliturgie
	13.00	Erlöserkirche Niebra Karfreitagsliturgie
	14.00	Filialkirche Untitz Karfreitagsliturgie
	15.00	Pfarrkirche St. Veit Karfreitagsliturgie anschl. Beichtgelegenheit
Sa	23. 04. 11	22.00 Pfarrkirche St. Veit FEIER DER HEILIGEN OSTERNACHT
So	24. 04. 11	HEILIGES OSTERFEST – 1. Osterfeiertag
	8.30	St. Peter+Paul Gottesdienst
	10.00	Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst
	14.00	Hilbersdorf Gottesdienst
	15.30	Erlöserkirche Niebra Gottesdienst
	17.00	St. Marien Gottesdienst
Mo	25. 04. 11	HEILIGES OSTERFEST – 2. Osterfeiertag
	8.30	Großfalka Gottesdienst
	10.00	Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst
	14.00	Filialkirche Untitz Gottesdienst
	15.30	St. Nicolai Gottesdienst mit Kirchenkaffee
	17.00	Letzendorf Gottesdienst

In der Osterwoche feiern wir keine Werktagsgottesdienste

Sa	30. 04. 11	15.00 Erlöserkirche Niebra Eröffnung Maiandachten
So	01. 05. 11	Quasimodogeniti – wie die Neugeborenen
	10.00	Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst
	15.00	Pfarrkirche St. Veit Hl. Messe - Eröffnung Maiandachten
	17.00	St. Marien Gottesdienst u. Kindergottesdienst

Mi	04. 05. 11	19.00 Letzendorf* Gottesdienst
Fr	06. 05. 11	19.00 Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst
Sa	07. 05. 11	keine Gottesdienste - Gemeindeausfahrt
So	08. 05. 11	Misericordias Domini – Sonntag vom guten Hirten
	8.30	Hilbersdorf Gottesdienst
	10.00	Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst
	14.00	Erlöserkirche Niebra
	17.00	St. Marien Gottesdienst
Mi	11. 05. 11	18.00 Großfalka Gottesdienst
	19.00	St. Nicolai Gottesdienst
Fr	13. 05. 11	19.00 Pfarrkirche St. Veit Konfirmandenprüfung
Sa	14. 05. 11	14.00 Bratwurstwiese Pösneck Wald- Gottesdienst
	18.00	St. Peter+Paul Gottesdienst
So	15. 05. 11	Jubilate – Jubelt!
	10.00	St. Veit Gottesdienst
	17.00	St. Marien Gottesdienst
Mi	18. 05. 11	19.00 Letzendorf* Gottesdienst
Fr	20. 05. 11	kein Gottesdienst
Sa	21. 05. 11	17.00 Hilbersdorf Gottesdienst
	18.00	St. Peter und Paul Gottesdienst
So	22. 05. 11	Cantate – Singet!
	10.00	St. Veit Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Taufen und Chor
	17.00	St. Marien Gottesdienst
Mi	25. 05. 11	19.00 Großdraxdorf Gottesdienst
Fr	27. 05. 11	20.00 Pfarrkirche St. Veit X. Orgelnacht mit Frauenkirchenkantor M. Grünert, Dresden

Fortsetzung von Seite 1: Frühjahrsputz im Märchenwald

Sonnabend kurz vor 9.00 Uhr, Eingang zum Märchenwald: voller Tatendrang und frohgelaunt treffen über 30 freiwillige Helfer in unserem Märchenwald ein. Auch Technik von der Karoba Service GmbH, dem Grünmacher und vom Bauhof der Gemeinde rollte an. So konnte an diesem Tag nicht nur der Wasserlauf im Kamnitzgrund von großen und kleinen Ästen befreit und Laub von Wegen, rund um die Sitzgruppen und vom Spielplatz beseitigt werden. Dank der zur Verfügung gestellten Maschinen und tatkräftiger Helfer wurde der Weg zum Märchenwald ausgebessert und notwendige Schachtarbeiten durchgeführt, sowie eine Bank erneuert. Die Angestellten des Bauhofes waren erstaunt über die geschaffte Arbeit, die sie bis zur Eröffnung des Märchenwaldes am 22.04.2011 allein kaum hätten schaffen können. Der Einsatz wurde gegen 12.00 Uhr beendet. Bei Bratwurst und Getränken trafen sich, nicht nur die Mitglieder des Heimat- und Verschönerungsvereins Wünschendorf/Elster u. Umgebung e.V., auch Bürger aus Wünschendorf und Mosen, Kinder und Jugendliche, Mitglieder vom Show Sommernacht e.V. und Angestellte des Bauhofes unserer Gemeinde. Alle waren stolz auf das Erreichte, aber auch etwas „geschafft“ von der zum Teil schwierigen Arbeit. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

04/05
2011

Veranstungskalender Stadt Berga/Elster

April

- ab 16.04.11 Osterausstellung Gelände Bahnhofstr. 27 und Osterkrone Park am Rathaus
- 24.04.11 Osterspaziergang in Gierstädt (Organisierte Fahrt Wanderverein)
- 30.04.11 15:00 Uhr Maibaumstellen in Berga/Elster und den Ortsteilen
- 30.04.11 15:00 Uhr Vortrag im Klubhaus Berga „Traditionelle chinesische Medizin“

Mai

- 01.05.11 9:00 Uhr Maifußballturnier der „Alten Herren“ des FSV und des BCV auf dem Sportplatz in Berga/Elster
- bis 01.05.11 Osterausstellung Gelände Bahnhofstr. 27 und Osterkrone Park am Rathaus
- 07.05.11 11:00 Uhr Frühlingsfest in der Gärtnerei Dietzsch Obergeißendorf
- 08.05.11 11:00 Uhr Frühlingsfest in der Gärtnerei Dietzsch Obergeißendorf
- 18.05.11 Oma-Opa-Tag in der Kita „Waldspatzen“
- 22.05.11 Wanderung des Wandervereins in Bad Klosterlausnitz
- 25.05.11 15 – 16: Uhr Lern- u. Spielenachmittag für Vorschulkinder an der Grundschule Berga
- 28.05.11 Hoffest in der Agrargenossenschaft in Markersdorf

07989 Teichwolframsdorf **Ortsteil Waltersdorf**
Mühlberg 37 Steinermühle Tel.: 03 66 23/2 35 55

Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Strafrecht **Ehe- und Familienrecht** **Erbrecht**
Arbeitsrecht **Priv. Baurecht**

Rechtsanwalt Karsten Haase

Markt 2a · 07570 Weida

Hiermit darf ich Sie in Kenntnis setzen,
daß ich donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr
Sprechtag in Berga, Markt 2 (Rathaus) anbiete.
Erbitte telefonische Voranmeldung unter 036603-63203.

IMPRESSUM

Redaktion/Satz Verlag »Das Elstertal«, Aumatalweg 5, 07570 Weida, Tel. 03641-3105000,
elstertaler@gmail.com **Verantwortlich für den redaktionellen Teil** Heinz-H. Reimer
Druck: Format GmbH **Vertrieb:** Raum Berga Tel. 036628-49730 Raum Wünschendorf
Tel. 03447-525793 · Nachdruck und Datenübernahme nur mit Genehmigung des Verlages.

elstertaler@gmail.com

Veranstungskalender Wünschendorf Elster 2011

April 2011

- 20.04.11 Kindergarten „Bussi Bär“ - der Osterhase kommt
- 23.04.11 19:00 Uhr Gaststätte „Elsterperle“ Ostertanzparty für Jung und Alt
- 23.04.11 22:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit - Feier der Heiligen Osternacht mit den Ronneburger Turmbläsern
- 30.04.11 Maibaumsetzen in Mosen

Mai 2011

- 04.05. – Muttertagsfeiern in der Kita
- 05.05.11 „Regenbogen“
- 08.05.11 ab 11:30 Uhr Gaststätte „Elsterperle“ Muttertagsbrunch mit 1 Glas Sekt für alle Muttis und alle die es noch werden wollen – Vorbestellung erwünscht
- 09.05.11 Ortsgruppe der Volkssolidarität – Ausflug in den Frühling nach Falkenhain
- 18.05.11 Hochsprungwettbewerb in der Gebrüder-Grimm-Grundschule
- 21.05.11 Ausflug mit der Bahns Vogtland mit dem Heimat- u. Verschönerungsverein Wdf./E. u. Umgebung e.V. – **Termin wird verlegt!**
- 22.05.11 10:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit – Gottesdienst zur Jubelkonfirmation 2011
- 22.05.11 17:00 Uhr Kloster Mildenfurth – Ensemble Reihard Glende (Berlin) „Alte Musik für Cembalo und Violine“
- 27.05.11 20:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit – 171. Veitskonzert – 10. Orgelnacht mit dem Kantor der Frauenkirche Matthias Grünert, Dresden
- 28.05.11 Kindergarten „Bussi Bär“ Familienwandertag zum Vater- und Muttertag
- 28.05.11 „Tag der offenen Tür“ in der Freiwilligen Feuerwehr Wünschendorf/Elster
- 28.05.11 Kinder- und Dorffest in Mosen
- 30.05.11 Vernissage des Fotokurses 1/2011 – Schwarz/Weiß Fotografien im Atelier von Photo-Art-Design Jenny Hartmann in der Kirchgasse 5, Wünschendorf

Die nächste Ausgabe des

ELSTERTALER

mit den Amtsblättern »Wünschendorfer Amtsblatt« und »Bergaer Zeitung«

erscheint am **25. Mai 2011**
Redaktionsschluß 16.05.2011

Historisches Cembalo und Violine zum Saisonauftakt im Kloster Mildenfurth



Einen stimmungsvoll-besinnlichen Auftakt zur neuen Veranstaltungssaison im Kloster Mildenfurth garantiert das Berliner Duo Tabea Höfer (Violine) und Reinhard Glende (Cembalo) am 22. Mai 2011, 17 Uhr im Kloster Mildenfurth. Im Mittelpunkt dieses Konzertes stehen Imitationen in der Barockmusik mit Werken von Biber, Corelli, Bach, Kuhnau u.a. Häufig gespielte Komponisten, wie Biber und Corelli, hatten maßgeblichen Anteil an der Entwicklung des Violinspiels. Besonders prägend war Bibers Zyklus der Rose kranzsonaten, in denen Begebenheiten aus dem Leben der Maria in meditierender Weise nachgegangen wird. Jede dieser Sonaten verlangt eine andere Stimmung der Violine. Von sehr vergnüglicher Natur ist seine Sonate „Repräsentativa“, die in teilweise überdeutlicher Art Tierstimmen imitiert. Ähnlich wie die Violine avancierte auch das Cembalo in dieser Zeit zu einem bevorzugten Soloinstrument, für das zahlreiche Komponisten eindrucksvolle Werke schufen. Das im Konzert gespielte Instrument ist der originale Nachbau eines historischen Cembalos. Mit diesem Konzert eröffnet der Arbeitskreis Kunst und Kultur Kloster Mildenfurth seine nunmehr schon 19. Veranstaltungssaison. Es folgen am 26. Juni in Kooperation mit den „Thüringer Literatur- und Autorentagen“ eine Lesung mit Nancy Hüniger und Oliver Räumelt (Akkordeon), am 3. Juli ein Konzert des Ensembles DIX (« air tropicalis » -Kammermusik aus Südamerika), am 3. September das traditionelle Klostergartenfest mit Ausstellungseröffnung Karl-Heinz Appelt (Plastik), am 10. September im Rahmen der Reihe „Hör mal im Denkmal“ ein Konzert mit der weiblichen a-capella Gruppe „Aquabella“ und am 4. Dezember das Adventskonzert mit Solisten der Vogtlandphilharmonie. Die sicher wieder zahlreichen Besucher können sich somit auf ein farbiges Bukett auserlesener Angebote in dem von Geschichte, Kunst und Natur geprägtem einmaligen Areal des Klosters Mildenfurth freuen.

Joachim Bauer

3. Benefizlauf „Run for help“ 2011

Zum 3. Mal stellt der Welt MS Tag rund um den Globus Multiple Sklerose und die Menschen, die an dieser noch immer unheilbaren Erkrankung leiden, in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Mit vielen Veranstaltungen und Aktionen soll auch in Deutschland das Interesse auf die Bedürfnisse MS-Erkrankter und ihrer Familien gelenkt werden. Die Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste chronisch verlaufende entzündliche Erkrankung des Nervensystems, die bereits schon im Jugendalter und frühen Erwachsenenalter zu schweren Störungen der gesteuerten Körperfunktionen führt. Mehr als ein Drittel der Betroffenen benötigt im Verlauf der Krankheit einen Rollstuhl. Immer noch gilt MS als nicht heilbar - aber die Krankheit ist behandelbar. Sport ist wichtig für die Gesundheit – auch für Menschen mit Multipler Sklerose. Neben der positiven Wirkung auf das körperliche Wohlbefinden tut Bewegung auch der Seele gut. Und findet die Aktivität gemeinsam mit anderen für eine gute Sache statt, kommt auch noch die positive Komponente des sozialen Engagements hinzu. Auf der Grundlage dieser Idee wird im Mai 2011 von den Schülern des Dörfel – Gymnasiums, der Regelschule Max – Greil und der Comenius Schule für Lernbehinderte zum 3. Mal in Weida der Benefizlauf „Run for help“ zur Unterstützung der an Multiple Sklerose erkrankten Menschen organisiert. An der Vorbereitung dieser Laufveranstaltung wird die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e.V. mit der IV.MS – Selbsthilfegruppe aus Gera und Umgebung aktiv beteiligt sein. Der Benefizlauf „Run for help“ 2011 findet am 19.05.2011 um 13:30 Uhr auf dem Sportplatz Roter Hügel in Weida statt. Unter dem Motto „Gesunde Füße laufen für kranke Füße“ starten wir mit ganz einfachen Spielregeln:

- Die Schüler, die teilnehmen möchten, starten entweder als Einzelläufer, Läuferpaare oder kleine Läufergruppe.
- Jeder Starter sucht sich im Vorfeld Sponsoren, die sich verpflichten, für jede gelaufene Runde einen selbst festgelegten Geldbetrag zu spenden, oder es werden feste Spendenbeträge ausgemacht. Als Sponsoren sollten Eltern, Verwandte, Nachbarn oder Gewerbetreibende gewonnen werden. Bei Bedarf werden Spendenquittungen ausgestellt.
- Eine Runde beträgt 400 Meter. Jeder Starter läuft entsprechend seines Leistungsvermögens ohne Zeitbegrenzung eine möglichst große Rundenanzahl.

Die Laufkarten für die Schüler des Dörfel – Gymnasiums, der Regelschule Max – Greil und der Comenius Schule sind an ihren Schulen erhältlich. Für alle anderen Einzelläufer sind die Laufkarten im Sekretariat des Dörfel – Gymnasiums in der Zeit Mo – Fr von 8 bis 14 Uhr erhältlich. Wir hoffen, dass sich viele Schüler an diesem Benefizlauf beteiligen werden. Helfen kann Spaß machen, besonders wenn alle für ein gemeinsames Ziel laufen.

B.Bastian
SHG IV Gera
DMSG Thür. E. V.



FSV Berga e.V.



aktuell

Punktspiel E-Junioren FSV Berga 26.03.2011 FSV Berga - SG FSV Ronneburg 1:3 (0:0) Vermeidbare Heimleite beim Auftaktspiel 2011

Hatte man gegen den aktuellen Dritten der Tabelle aus Ronneburg beim Hinspiel noch 0:9 verloren, musste man beim Rückspiel, nicht unbedingt den Platz als Verlierer verlassen! Insbesondere im ersten Durchgang des Spiels zeigten die Einheimischen ein engagiertes und konzentriertes Spiel ließen nur wenige Torchancen für die Gäste zu und hatten ihrerseits 2mal die große Gelegenheit in Führung zu gehen. Die mangelnde Chancenverwertung war am Ende auch ein Indiz dafür, dass sich die Mannschaft für ein gutes Spiel am Ende nicht belohnen konnte. In Halbzeit zwei schlichen sich dann kleine Unsicherheiten in der Bergaer Abwehr ein und innerhalb weniger Minuten brachten 2 Tore durch unnötige Foulelfmeter und durch ein Tor aus Nahdistanz, als die Bergaer den Ball nicht rechtzeitig im Strafraum klären konnten auf die Verliererstraße. Kapitän Moritz Franke konnte nach einer schönen Einzelleistung den 1:3 Anschlussstreffer erzielen, der aber am Spielausgang nichts mehr ändern konnte. Insbesondere die Leistung in der ersten Halbzeit sollte Ansporn für die kommenden schweren Rückrundenaufgaben sein. Mannschaftsaufstellung: Leon Jacob, Moritz Franke, Leon Schmiedl, Björn Häberer, Moritz Belke, Max Weißig, Tobias Schmidt, Manuel Weiß

Punktspiel E-Junioren FSV Berga 30.03.2011 FSV Mohlsdorf - FSV Berga 0:10 (0:5)

War man im Heimspiel gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten schon der deutliche Sieger, konnte man auch im Rückspiel die Gastgeber aus Mohlsdorf eindeutig bezwingen. Von Beginn an eine eindeutige Angelegenheit für den FSV Berga, was sich darin bestätigte, dass Torhüter Leon Jacob im ersten Durchgang keinen einzigen Ballkontakt hatte. Den Auftakt zum Sieg machte Tobias Schmidt mit zwei schön heraus gespielten Toren. Im Laufe des Spieles konnten sich Max Weißig und Moritz Belke jeder mit 4 Toren ebenfalls in die Torschützenliste eintragen. Mit mehr Konzentration beim Passspiel und mit mehr Übersicht vorm Tor des Gegners hätte das Ergebnis am Ende auch höher ausfallen können. Die Neuzugänge der Saison aus Waltersdorf, Nils Kessler und Franz Mende, absolvierten in der zweiten Halbzeit ihr erstes Punktspiel für den FSV Berga. Mannschaftsaufstellung: Leon Jacob, Moritz Franke, Leon Schmiedl, Björn Häberer, Justin Reber, Moritz Belke, Max Weißig, Tobias Schmidt, Manuel Weiß, Nils Kessler, Franz Mende, Johannes Krause

Punktspiel E-Junioren FSV Berga 02.04.2011 SV BW Niederpöllnitz - FSV Berga 4:0 (2:0)

Der Gastgeber aus Niederpöllnitz wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann am Ende verdient, sicher etwas zu hoch, mit 4:0 gegen die Gäste aus Berga. Insbesondere nach Spielbeginn zeigte sich die Gästemannschaft noch nicht ausgeschlafen und kassierte in der 2. und 12. Minute zwei schnelle Gegentore. Danach hielt man besser gegen die stark aufspielenden Gäste dagegen und ließ bis zur Pause keine weiteren Tore zu und hatte seinerseits selbst Gelegenheiten das Resultat zu verbessern. Aber der Torhüter der Gastgeber zeigte sich sehr aufmerksam und verhinderte zwei gute Gelegenheiten für die Bergaer. Nach Wiederbeginn bemühten sich die FSV-Jungs

um eine Resultatsverbesserung, konnten aber aus den sich bietenden Chancen kein Kapital ziehen. Die Gastgeber dagegen machten es besser und nutzten zwei Unaufmerksamkeiten in der Bergaer Abwehr zum Endstand von 4:0. Mannschaftsaufstellung: Nils Kessler, Max Weißig, Moritz Franke, Leon Schmiedl, Björn Häberer, Moritz Belke, Tobias Schmidt, Manuel Weiß, Franz Mende, Johannes Krause

Punktspiel E-Junioren FSV Berga 06.04.2011 FSV Berga - SV Blau-Weiß Auma 0:1 (0:0)

Auch im Heimspiel gegen den Spitzreiter aus Auma konnten die E-Junioren gut mithalten, zeigten ein engagiertes Spiel und konnten das Geschehen bis weit in die zweite Halbzeit offen gestalten. Auma über die gesamte Spielzeit zwar Feldüberlegen, aber oft scheiterten die Angriffe an der gut gestaffelten Bergaer Abwehr oder am gut aufgelegten Torhüter Leon Schmiedl. Auch nach dem Seitenwechsel wehrten sich die Gastgeber geschickt gegen einen Rückstand, konnten aber ihrerseits nur wenig Entlastung schaffen. Die größte Gelegenheit für Berga hatte Kapitän Moritz Franke, als er freistehend, am gut parierenden Gästetorhüter scheiterte. Aber 2 Minuten vor Spielende wurden dann die Bemühungen der Gäste aus Auma doch noch belohnt, als ein straffer Schuss von der Strafraumgrenze die Begegnung zum 1:0 Auswärtssieg entschied. Mannschaftsaufstellung: Leon Schmiedl, Björn Häberer, Tobias Schmidt, Max Weißig, Justin Reber, Moritz Belke, Moritz Franke, Manuel Weiß, Franz Mende, Nils Kessler

Punktspiel E-Junioren FSV Berga 10.04.2011 1. FC Greiz - FSV Berga 1:1 (0:0)

Die E-Junioren, ohne Wechselspieler nach Greiz angereist, kamen zu einem verdienten Punkt auf dem Kunstrasenplatz am Tempelwald. Hatte man über die gesamte Spielzeit zwar größeren Spielanteil und bessere Chancen, musste man aber am Ende mit dem einen Punkt zufrieden sein. Nach Torloser erster Halbzeit, konnte Moritz Belke kurz nach Wiederanpfiff die 0:1 Führung erzielen. Danach hatten die Gäste gute Möglichkeiten den Vorsprung auszubauen, scheiterten aber am gut reagierenden Greizer Torhüter oder dem Toraluminium, welches zweimal für die Greizer rettete. Doch kurz vor Spielende schafften die Gastgeber die insbesondere mit Fernschüssen gefährlich waren im Nachsetzen den nicht unverdienten Ausgleich. Mannschaftsaufstellung: Leon Schmiedl, Tobias Schmidt, Max Weißig, Moritz Belke, Moritz Franke, Manuel Weiß, Franz Mende, Nils Kessler



Zur Geschichte des Gemeindegartens

In Folge des Krieges waren natürlich auch in Wünschendorf eine Fülle von Evakuierten untergebracht, die oftmals in äußerst dürrftigen Behausungen und große Enge leben mussten. Platz für etwas Erholung und Entspannung waren gerade für diese Bevölkerungsgruppe nicht vorhanden, da diese ja auch keine Gärten besaßen. Der Mühlenbesitzer Herbert Schulze wollte diesem Missstand abhelfen. Auf dem Gelände des heutigen Gemeindegartens war die Wünschendorfer Feuerwehr untergebracht. Der geplante kleine Park sollte aber erstens am Wasser und zweitens im Ortszentrum liegen. Daher übergab Herbert Schulze der Feuerwehr ein Grundstück der Fa. Eduard Schulze unterhalb der Holzbrücke und hatte dadurch das Areal des heutigen Gemeindegartens zur Verfügung, um eben diesen Park anlegen lassen zu können. Unterschiedlicher Baumbestand, verschiedene Rhododendronarten und von Hecken besäumte Wege, Wiesen und ein Spielplatz für Kinder mit Sandkasten und 4 Fabeltieren aus Sandstein prägten diesen Garten, der optisch bestimmt wurde vom Musikpavillion. In Letzterem konnte die Wünschendorfer Kapelle aufspielen und auf der sich daneben befindlichen Tanzfläche wurde das Tanzbein geschwungen. So war in diesem kleinen Park an alles gedacht und für jedermann etwas zu erleben. Die Einweihung des Gemeindegartens fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung im Jahre 1947 statt, wozu Herbert Schulze ein Musikstück komponiert hatte: „An der schönen weißen Elster“. Nach 64 Jahren wird nun der Gemeindegarten saniert, wozu auch der Neubau des alten Pavillions gehört, der nach so vielen Jahren einsturzgefährdet war.

Märchenwald erhält neues Spiel



v.l.: Enrico Schiller (Ofen Herzog Wolfersdorf), Thomas Büchner u. Rainer Bertel

Wie alljährlich zu Ostern beginnt auch dieses Jahr am Karfreitag die neue Märchenwaldsaison. In diesem Jahr gibt es dazu noch eine kleine Überraschung. Am 08. Oktober 2010 überreichte die Agentur für Arbeit Altenburg und die Innova Privatakademie GmbH ein neues Märchenspiel zum Thema Schneewittchen und die sieben Zwerge. Dank der Firma Ofen Herzog (Inh. Enrico Schiller) Wolfersdorf konnte das Spiel nun seinen festen Platz im Märchenwald einnehmen. Chef Enrico Schiller legte selbst Hand mit an, um den Natursteinsockel zu errichten. Seine Arbeitsleistung sponserte er der Gemeinde Wünschendorf, wofür wir ihm sehr dankbar sind.

Vebandsliga-Kegeln Damen**18.Spieltag 27.03.2011****ThSV Damen sind Thüringer „ Vizemeister „
ThSV Wünschendorf-SV Wacker 04 Harras
2671:2432**

Im letzten Spiel der Saison 2010/11 wurde durch die Damen vom ThSV Wünschendorf nochmals ein starkes Mannschaftsergebnis erzielt. Mit 239 Holz Vorsprung sicherten sich die Keglerinnen somit den Sieg und erringen dadurch den Vizemeistertitel im Land Thüringen. Gleich zu Beginn wurden zwei starke Ergebnisse durch Julia Müller 474 und Sabine Pfohl 464. Kegel gegen Geßner 414 und Günzel 393 Kegel erreicht. Die Pflicht war gut gelungen und nun brauchten die weiteren Sportfreundinnen eine gute Kür hinlegen, was auch gelang. Silke Kleinert 444 und Christiane Schweiger



435 Kegel zeigten gegen Wolf 375 und Voigt, Ch. 432 Kegel ebenfalls gute Ergebnisse. Im dritten Durchgang konnte man nochmals Punkten. Sylvia Urban fand nur schwer in ihr Spiel und musste ein paar Holz gegen Voigt, M. 416 Kegel abgeben. Eva Staude 461 Kegel hatte End 402 Kegel gut im Griff und gewann ihr Spiel souverän.

3. Bundesliga Süd Herren 2010/11**17. Spieltag 26.03.2011****ThSV Wünschendorf unterliegt gegen Jena**

Im letzten Heimspiel der Saison unterlagen die Herren des ThSV Wünschendorf auf eigener Anlage gegen die Gäste vom SV Carl Zeiss Jena mit 5476 zu 5535 Kegel. Die vierte Heimmiederlage der Saison lässt nur noch theoretische Chancen auf den weiteren Verbleib in der Bundesliga. Im Startpaar begann Kröber (948) mit Tagesbestleistung und Ölsner (902) gegen Östreicher (938) sowie Reich (936) mit 24 Kegel Rückstand. Pfeifer (883) und Scholz / Engelbrecht (898) konnten ebenfalls gegen Jäger (885) und Würbach (915) keinen Boden gut machen, so dass die Elstertaler vor dem entscheidenden Schlussthrough mit 50 Kegel im Rückstand waren. Auch dieser ging an die Gäste. Urban (936) und Rietze (915) mussten weitere 9 Kegel gegen Heyer (921) sowie Voigtsberger (939) abgeben und konnten somit die drohende Niederlage nicht verhindern. Am letzten Spieltag der Saison geht die Reise nach Eintracht Rieth zum Duell der Kellerkinder. Nur ein Sieg bei gleichzeitiger Niederlage eines Mitkonkurrenten erhält die Chance durch ein Entscheidungsspiel ein weiteres Jahr in der Bundesliga zu verbleiben, sollte der DKB keine neue Spielstruktur für die kommende Saison beschließen.

3. Bundesliga Süd Herren 2010/11**18. Spieltag 09.04.2011****Wünschendorf in Rieth erfolglos**

Auch am letzten Spieltag der Saison war ein Sieg der Elstertaler in greifbarer Nähe, hätte er doch ein Relegationsspiel um den Verbleib in der Bundesliga bedeutet, doch auf der Zielgeraden ging den Wünschendorfern die Puste aus. Das Startpaar mit Kröber (918) sowie Scholz (902) startete furios und konnte gegen Kreuzel (846) und Oehrl (875) mit 99 Kegel in Führung gehen. Auch das Mittelpaar baute den Vorsprung weiter aus. Pfeifer (905) und R. Engelbrecht (883) setzten sich gegen Lenzing (870) sowie Kessler (851) deutlich durch. Wünschendorf führte mit unglaublichen 166 Kegel. Doch dann kam die Einmannschow von T. Frank der auf der zweiten Hälfte seines Spiels über 506 Holz zum Tagesbesten mit 971 Kegel avancierte. Im direkten Vergleich erwischte Ölsner (810) seinen schwärzesten Tag in der Bundesliga und gab 161 Holz ab. Rietze (863) gegen Arnold (885) konnte die drohende Niederlage durch unglückliches Abräumspiel auch nicht mehr verhindern und Rieth gewann mit 5298 zu 5281 Kegel. Vermutlich war es für beide Mannschaften das vorerst letzte Bundesligaspiel, jedoch gibt es im Verband keine eindeutige Aussage über die kommende Spielstruktur 200 / 120 Wurf, sowie die Einstufung der Kegelbahnen nach Klassifizierung B, welche für alle

Mannschaften Voraussetzung einer Bundesligazugehörigkeit bedeutet. Sollten Änderungen in der Sommerpause beschlossen werden, könnte es eine weitere Saison in der Bundesliga für die Elstertaler bedeuten.

**Marco Geelhaar „ Der Grünmacher“ unter-
stützt Nachwuchs des FC Thüringen Weida**

Spieler und Trainer bedanken sich bei allen Sponsoren für die Unterstützung

Für ihre guten Leistungen in der Hinrunde der Landesklasse Staffel Ost wurden die C-Junioren Fußballer des FC Thüringen Weida neu ausgestattet. So erhielten sie von der Firma „Der Grünmacher“ (www.der-gruenmacher.de) gemeinsam mit den Gebrüdern Wagner Bedachungen neue Aufwärmpulllover. Die Firma alt+kelber Immobilienverwaltung stellte neue Regenjacken. Gemeinsam mit den Eltern, dem Fliesenleger Sven Wolfrum und der Gaststätte Sirtaki in Weida wurden neue Sporttaschen und Fußbälle für alle Spieler bereit gestellt.

Zeitgemäße Betrachtungen

Der Lenz ist da; die Pollen schwirren heftig.
Die Sonne wärmt, die gute Stimmung steigt.
Doch leider: Auch die Preise steigen kräftig –
ob Strom, ob Sprit ... Die Politik vergeigt
Vertrauen, dass die Wähler einstmals fassten,
als man so tat, als wär' die Zukunft klar.
Man spricht von ständig neuen, großen Lasten
und rettet gern die Welt vor der Gefahr.
Man tut, als ging's voran im eignen Lande.
Man faselt, Aufschwung sei und Konjunktur.
In Wirklichkeit kommt man hier nicht zurande,
nur Schwätzer hinterlassen ihre Spur.
Doch, wie gesagt, die Sonnenstrahlen wärmen
und bringen etwas Freude in den Tag.
Die Liebespaare treffen sich und schwärmen –
Es gibt viel Kraft, wenn einen jemand mag.
Ein liebes Wort bringt einen manchmal weiter ...
Seid freundlich miteinander, wünscht
ERNST HEITER



TERMINE

30. April
Brunnenfest im Küchengarten
Gera – Inbetriebnahme
Brunnen Hofwiesenparkfest,
13 Uhr
06. Juni
Verbandsausschuss ZVME
Ort: Verbandssitz – De-Smit-
Straße 6,
17 Uhr

„Um zwölf Cent sinkt rückwirkend zum Jahresbeginn im Gebiet des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal (ZVME) die Gebühr für Trinkwasser auf nunmehr 2,03 Euro pro Kubikmeter. Gewerbliche Abnehmer zahlen dafür ohne Umsatzsteuer nur noch 1,90 Euro. Das haben im März die Mitglieder der Verbandsversammlung beschlossen. Allerdings steigt die Abwassergebühr für Volleinleiter mit Anschluss an eine Kläranlage von 1,34 Euro auf 1,54 Euro pro Kubikmeter. Das betrifft rund 70 Prozent aller Grundstückseigentümer und 90 Prozent der Einwohner. „Im Thüringer Vergleich ist die Abwassergebühr damit immer noch die zweitgünstigste. Beim Trinkwasserpreis liegt der Verband jetzt knapp unter dem Durchschnitt im Freistaat“ erläutert ZVME-Geschäftsleiter Thomas Adelt. Teileinleiter – wenn das in der Kleinkläranlage vorbehandelte Abwasser über einen Kanal in ein Gewässer fließt oder versickert – mit vollbiologischer Kleinkläranlage zahlen nun 50 Cent pro Kubikmeter Abwasser. Für Teileinleiter mit mechanischer Anlage steigt die

Gebühr auf 1,20 Euro. Die Grundgebühren jedoch bleiben unverändert; werden nun jedoch auch von den Teileinleitern wieder erhoben. Die Gebührenänderungen basieren auf Kalkulationen durch die PriceWaterhouse-Coopers Aktiengesellschaft im Auftrag des Betriebsführers OTWA. Dazu wurde die vergangene vierjährige Kalkulationsperiode überprüft und Über- und Unterdeckungen in die nun neue Kalkulation einbezogen. Für die kommenden Jahre wurden steigende Fixkosten für die Weiterleitung und die umweltgerechte Behandlung der Abwässer vorausgesagt. Denn bei sinkender Einwohnerzahl gehen auch die Abwassermengen zurück. Bei den Teileinleitern wirken sich die Kosten für die Umsetzung der Thüringer Kleinkläranlagenverordnung aus dem Jahre 2010 gebührensteigernd aus. Denn um die Belastung der Gewässer zu vermindern, sind Kleinkläranlagen regelmäßig zu kontrollieren. Notwendig, um die EU-Gewässerschutzrichtlinie bis 2015 umsetzen zu können. Das übernimmt im Verbandsgebiet die OTWA als Dienstleister des ZVME. Vom Grundstückseigentümer wird gefordert, sie in den nächsten Jahren dem neusten Stand der Technik anzupassen. Das heißt entweder Neubau oder die Erweiterung um eine biologische Reinigungsstufe. Geringere Gebühren sind für die



Die Verbandsversammlung beschloss u.a. neue Gebühren.

Fäkalschlammensorgung von jenen Grundstückseigentümern zu entrichten, die eine Kleinkläranlage haben. Sie zahlen nur noch 34,26 Euro je Kubikmeter statt 43,74 Euro. Sorgen bereitet dem Verband die weiterhin steigende Verschuldung auf mehr als 1000 Euro je Einwohner. Für viele alte Anlagen aus DDR-Zeit werden keine Abschreibungen mehr erwirtschaftet. Diese sind aber zu erneuern, wozu Kreditmittel verwendet werden. „Um diese Entwicklung umzukehren, erwägt der Verband perspektivisch die Abschreibungsmethode zum Wiederbeschaffungszeitwert zu ändern, sobald die nötigen Daten vorliegen“, sieht der kaufmännische Controller Heiner Fritzsche eine Möglichkeit. Von den beschriebenen Veränderungen sind etwa 145.000 Einwohner im Verbandsgebiet betroffen, dass mit Gera, Bad Köstritz, Weida und Ronneburg insgesamt 39 Gemeinden und Städte umfasst. Nach der noch notwendigen Genehmigung und anschließenden Veröffentlichung der Satzungen werden die neuen Gebührensbescheide ab Anfang April versandt.

OTWA lässt Brunnen wieder sprudeln

Noch liegt der schöne Brunnen im Küchengarten im Winterschlaf. Doch pünktlich zum Hofwiesenparkfest am 30. April wird er durch die OTWA Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH wieder zum Sprudeln gebracht - Prinzessin und Froschkönig, die am Brunnen mit einer goldenen Kugel spielen, werden das zaubern. Um 13 Uhr sind dazu alle Schaulustigen eingeladen. Auf die Gäste der feierlichen Brunnensaisonöffnung warten wie immer kleine Überraschungen und ein frischer Trunk an der neuen Wasserbar, pur oder gemixt mit Fruchtsäften, eine große Torte und diesmal der Auftritt der Sportgymnastinnen des TSV 1880 Gera Zwötzen e.V. Die bereits im vierten Jahr bestehende Brunnenpatenschaft der OTWA sichert, dass der Küchengarten-Brunnen auch in diesem Sommer wieder in voller Pracht zur Freude der Einheimischen und der Besucher der Stadt

sprudelt. OTWA-Geschäftsführer Gerald Fiß und Oberbürgermeister Dr. Norbert Vornehm haben das bereits für die Jahre 2011 und 2012 vertraglich fixiert. Vom Küchengartenbrunnen begleiten dann die Golden Dixies die Gruppe hinüber zur Veolia-Bühne im Hofwiesenpark.



Viele Schaulustige waren zur feierlichen Brunneneröffnung 2010 gekommen

Zweckverband Wasser/Abwasser
Mittleres Elstertal
07545 Gera · De-Smit-Straße 6
Kundendienstzeiten
Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr
Zentrale Kundeneinwahl
0365 4870-0 – 24-h rund um die Uhr
Entstörungsdienst
0800 5888119
Email
info@zvme.de

OTWA
Ostthüringer Wasser und
Abwasser GmbH
07545 Gera · De-Smit-Straße 6
Service-Nummern 0365 4870-...
Beiträge -740
Gebühren -959, -963, -968
Anschlusswesen -954
Fäkalabfuhr -823
Niederschlagswasser-
beseitigung -953
Fax -955